



Nachbarschaftshilfe PLUS
Soziale Dienste im Dorf
Pilotregion Mittelburgenland

Info-Veranstaltung
für mögliche ehrenamtliche MitarbeiterInnen
der Gemeinden Steinberg/Dörfel und Piringsdorf

31. Jänner 2014 in Steinberg/Dörfel
18.00 – ca. 19.00 Uhr
Astrid Rainer

Folie 1





BVZ-Artikel
Dezember 2013

Folie 2



Ablauf heute

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Das Projekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“
Was in 2013 geschah...
Was in 2014 geschehen soll...
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Abschluss und nächste Termine

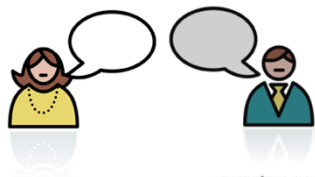


Folie 3



Vorstellung der Anwesenden

- Name und Gemeinde
- Warum bin ich hier?
Was interessiert mich an dem Projekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“?



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Folie 4

Nachbarschaftshilfe PLUS =

- In 6 mittelburgenländischen Gemeinden werden soziale Dienste angeboten, von TeilzeitbüromitarbeiterInnen koordiniert und von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ausgeführt.
Für KlientInnen ist das Angebot grundsätzlich gratis.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Folie 5

Warum Nachbarschaftshilfe PLUS?

- - demografische Entwicklung (Überalterung)
- - veränderte Familienstrukturen
- - berufstätige Frauen



Angebot soll...

- + Bedarf an Alltagsdienstleistungen decken
>> „Nachbarschaftshilfe neu“
- + die Beziehungen untereinander stärken
- + Kooperation zwischen Gemeinden unterstützen
- + Teilzeitjobs für Frauen schaffen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Folie 6

Das Angebot

- Fahr- und Bringdienste
(Begleitung zu Behörden, zum Einkauf,...)
- Besuchsdienste
(tratschen, Karten spielen)
- Spaziergehendienste
(in die Kirche gehen, ...)
- Vorübergehende Kinderbetreuung
- Notfallsdienst
(kurzfristig bei Krankheit,...)
- Info-Drehseibe zu sozialen Themen
- Keine Pflegedienste!



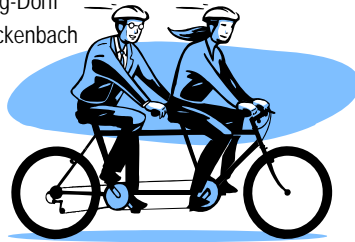
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 7

Die 6 Partnergemeinden in der Pilotregion Mittelburgenland

6 Gemeinden in 3 Gemeinde-Tandems

- Piringsdorf & Steinberg-Dörfl
- Unterfrauenhaid & Lackenbach
- Horitschon & Raiding



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 8

Erfolgreiches Beispiel Kärnten

- Drautal/Kärnten www.dorfservice.at
- 2007 gestartet mit 4 Pilotgemeinden
- heute 13 Gemeinden mit
6,5 hauptamtliche MitarbeiterInnen
(Teilzeit),
110 ehrenamtliche
MitarbeiterInnen,
800 KlientInnen



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 9

RÜCKBLICK 2013 – WAS BISHER GESCHAH....

Folie 10



In 2013...

- Zusammenstellung von 12 interessierten Gemeinden
- Info-Veranstaltungen
- Fragebogenaktion
- Exkursion Kärnten



- ↓
- 6 Gemeinden entscheiden Umsetzung – „Gemeinde-Tandems“
 - Vereinsgründung
 - Klärung Finanzierung und Förderungen

Folie 11



Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland gegründet

- Vorstand für 2 Jahre
 - Obfrau Petra Prangl/Steinberg-Dörfel
 - Obfrau Stellvertr. Nicole Wallner-Wessely/Horitschon
 - Schriftführerin Gertraud Iby/Raiding
 - Kassier Thomas Hampl/Unterfrauenhaid
- Rechnungsprüfer Norbert Cserinko/Lackenbach
- Rechnungsprüferin Martina Treiber/Piringsdorf
- Eintrag in Vereinsregister, gemeinnützig (> Statuten)
- Projektleitung (Rainer) für 2014 beauftragt

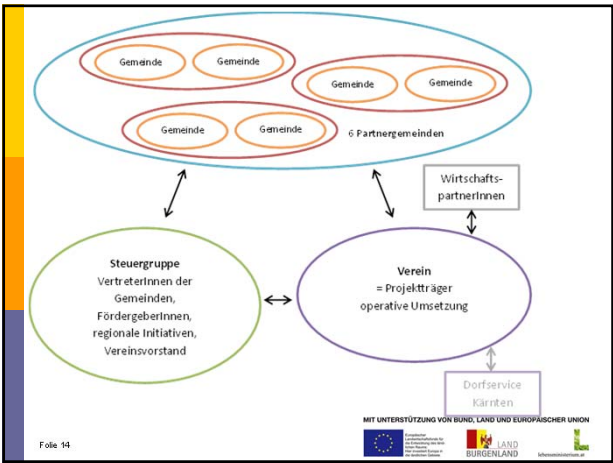
Folie 12





Folie 13

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION




Folie 14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

VORSCHAU 2014 –
WAS JETZT GESCHEHEN SOLL....

Folie 15

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



März 2014:
Start des Angebotes

Jänner bis März 2014

- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Büros und Büro-MitarbeiterInnen
- Werbung, Website

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 16

WER MACHT WAS...

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 17

Das Angebot

- Fahr- und Bringdienste (Begleitung zu Behörden, zum Einkauf,...)
- Besuchsdienste (tratschen, Karten spielen)
- Spaziergehendienste (in die Kirche gehen, ...)
- Vorübergehende Kinderbetreuung
- Notfalldienst (kurzfristig bei Krankheit,...)
- Info-Drehscheibe zu sozialen Themen
- Keine Pflegedienste!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Folie 18

Wie könnte es ablaufen?

1. Kontaktaufnahme Büro Nachbarschaftshilfe PLUS
(je 2 Gemeinden teilen sich eine TeilzeitbüromitarbeiterIn)
2. Büro-MitarbeiterIn sucht ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in
aus der Gemeinde, der/die Zeit hat,
3. diese/r übernimmt Service „*schenkt Zeit*“



Folie 19



Was bekommen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen?



- Fahrtspesenersatz (0,42/km, Fahrtenbuch)
- Versicherung (Haftpflicht- und Unfallversicherung)
- Unterstützung durch Büro-MitarbeiterIn und Projektleiterin

Folie 20



Wenn Mitarbeit als Ehrenamtliche/r dann...



- „Profil“ mit Angabe, wieviel Zeit im Monat, für welche Tätigkeiten
(jederzeit veränderbar, wenn sich Umstände ändern)
- Anmeldung zur Versicherung durch Verein
- Bereitschaft zur Teilnahme an Team-Treffen

Folie 21



Nächste Schritte

- **2. Termin** mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mitarbeiten möchten im **Februar** – Wann? Wo? (> bitte notieren)
- Zur Info:
Pressegespräch 7. Februar, Unterfrauenhaid
Bewerbungsgespräche und Auswahl der Büro-MitarbeiterInnen im Februar

Folie 22



Danke für das Interesse!



Projektleiterin
Astrid Rainer
M: 0676 70 236 57
astrid.rainer@schloegl.co.at
www.schloegl.co.at



Bgm. Christian Weninger,
Bgm. Peter Heger,
Bgm. Klaudia Friedl,
Bgm. Stefan Hauser,
Bgm. Friedrich Kreisits,
Bgm. Markus Landauer

Folie 23